

Zehn-Punkte-Check für den Urlaub auf dem Bauernhof

Urlaub auf dem Bauernhof steht hoch im Kurs. Doch es ist nicht immer einfach, in der Vielfalt das passende Angebot zu finden. Um unangenehmen Überraschungen vorzubeugen, sollte man bereits beim Buchen genau überlegen, was man persönlich von seinem Landurlaub erwartet. Der Zehn-Punkte-Check der DLG-Tourismus-Experten kann hier Hilfestellung leisten.

1. Die Wahl des geeigneten Urlaubsortes
 - Wer lange Anreisezeiten vermeiden will, sollte im Umkreis von bis zu 250 Kilometern einen Urlaubsort suchen.
 - Soll es ein Urlaub am Wasser sein? Dann kommen neben der Nord- oder Ostsee auch Gegenden mit Binnenseen in Betracht. Sie bieten häufig kostengünstige und abwechslungsreiche Freizeitangebote über, im und unter Wasser.
 - Locken die Berge? Auch Mittelgebirge können attraktive Wander- und Kletterregionen sein. Für Familien mit Kleinkindern sind sie eine Alternative zu den Alpen.
2. Die Wahl des Ferienhofes
 - Entscheidet bei der Wahl des Urlaubsorts nicht die Region, sondern primär der Ferienhof, sollte man sich genau überlegen, was dieser an Freizeitangeboten anbieten soll.
 - Viele Ferienhöfe haben sich spezialisiert und bieten umfassende Aktivitäten wie Reiterferien, Wellnessanwendungen, Wandern oder Natur erleben an. Auch im Bereich Kinderferien unterscheiden sich die Angebote erheblich.



- Im Vorfeld sollte man auch bestimmte Serviceleistungen direkt beim Gastgeber abfragen (z. B. behindertengerechte Unterkünfte, Camping-Möglichkeiten, eigener Hofladen, Grillplätze, Kulturprogramme etc.).

3. Die Lage des Ferienhofes

- Die Alleinlage eines Ferienhofes ist in der Regel sehr idyllisch und bietet gerade Familien viele Möglichkeiten, Kinder auch unbeaufsichtigt spielen zu lassen. Man muss allerdings häufig längere Fahrtzeiten zu Restaurants oder zum Einkaufen in Kauf nehmen.
- Plant man einen autofreien Urlaub, sollte man sich überlegen, ob ein Ferienhof in Ortslage nicht besser geeignet ist.

4. Die Qualität der Unterkünfte

- Alle Ferienwohnungen, Ferienhäuser oder Zimmer auf den DLG-Gütezeichen-Höfen sind mit Sternen ausgezeichnet. Der Gast kann zwischen 2-, 3-, 4- oder 5-Sterne-Unterkünften auswählen. Zusätzlich zu den Sternen wurden die DLG-Ferienhöfe alle hinsichtlich der Bauernhof- und Landerlebniswelt durch Fachkommissionen geprüft.



5. Ausstattung der Unterkünfte

- Familien sollten darauf achten, dass zwei getrennte Schlafzimmer in der Unterkunft vorhanden sind.
- Wenn Babys und Kleinkinder mitreisen, sollte mit den Gastgebern vor der Anreise geklärt werden, dass Kinderbett, Hochstuhl und ggf. Wickelkommode und Babybadewanne zur Verfügung gestellt werden.
- Ist eine Spülmaschine in der Küche wichtig; steht eine Gästewaschmaschine zur Verfügung?
- Bevorzugt man eine Wohnung im Erdgeschoss mit Terrasse oder kann es auch eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon sein?
- Alte Bauernhäuser sind oft verwinkelt oder haben geringere Deckenhöhen. Große Menschen sollten sicherstellen, dass die entsprechende Bewegungsfreiheit gegeben ist.

6. Tiere auf dem Bauernhof

- Familien sollten darauf achten, dass die Tiere des Bauernhofes für das Alter der Kinder geeignet sind.
- Für Kleinkinder eignen sich Streichelzoos mit Kaninchen oder Meerschweinchen. Katzen, Hunde, Minischafe und



Zwergziegen gehören bei Kindern zu den beliebten Hofbewohnern.

- Für ältere Kinder und Jugendliche bieten viele Gastgeber Reitkurse an. Hier sollten Eltern sich im Vorfeld über Angebote und Betreuungsmöglichkeiten (Reitlehrer, Reithalle, Ausritt ins Gelände etc.) informieren.
- Wer seinen Kindern zeigen will, wie man auf einem „echten“ Bauernhof arbeitet, sollte Höfe mit aktiver Land- und Viehwirtschaft auswählen.

7. Spielkameraden für Kinder

- Kinder freuen sich im Urlaub über gleichaltrige Gesellschaft/Spielkameraden. Deshalb sollten Familien darauf achten, dass der Ferienhof eine gewisse Größe hat.
- Bei der Buchung kann man den Gastgeber auch fragen, wie viele Kinder zur gleichen Zeit ihre Ferien auf dem Hof verbringen.
- Man sollte auch auf Spielzimmer oder andere Angebote bei Schlechtwetterphasen achten.

8. Freizeitangebote

- Vor dem Buchen immer direkt beim Ferienhof informieren, welche Freizeitaktivitäten regelmäßig angeboten werden.
- Sind gemeinsame Aktivitäten mit anderen Gästen, wie z. B. Grillabende, wichtig? Wie sieht es mit geführten Wanderungen oder Fahrradtouren aus? Hat man Interesse, ein Handwerk, wie z. B. Töpfern, zu lernen? Sind ein regelmäßiges Kinderprogramm oder Kinderbetreuung wichtig?
- Wie sieht es mit Sportangeboten aus: Schwimmen, Ski fahren, Nordic Walking, Jogging?

9. Service der Gastgeber

- Bei der Entscheidung für einen Ferienhof sollte der Informationsservice der Gastgeber berücksichtigt werden: Wie detailliert wird der Ferienhof in Prospekten oder im Internet beschrieben?
- Wie umfangreich sind die Informationen zur Urlaubsregion (Informationen zu Landschaft, Kultur, regionalen Festen, kulinarischen Spezialitäten etc.)?

10. Preise

- Wichtig ist es, dass man bei der Buchung einen möglichst kompletten Preisüberblick erhält. So wird das Urlaubsbudget im Nachhinein nicht gesprengt: Gilt der Buchungspreis für die gesamte Aufenthaltsdauer und für alle Personen? Sind Nebenkosten, wie Heizung, Strom, Wasser und Endreinigung, inklusive? Müssen Bettwäsche und Handtücher zusätzlich gemietet werden? Wenn Frühstück, Halb- oder Vollpension gebucht werden, müssen auch diese anfallenden Kosten berücksichtigt werden.
- Nicht alle Freizeitangebote auf einem Ferienhof sind kostenlos. Deshalb immer im Vorfeld nachfragen: Was kosten Reitstunden, Kutschfahrten oder Bastel-Workshops? Was kostet die Benutzung von Sauna oder anderen Wellness-Einrichtungen? Werden Fahrräder kostenlos zur Verfügung gestellt?
- Man sollte auch darauf achten, dass alle Leistungen korrekt in der Buchungsbestätigung aufgelistet sind.

